

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0359/17</b>	<b>Datum</b> 04.08.2017
<b>Dezernat: III</b>	<b>III</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	05.09.2017	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Kulturausschuss	11.10.2017	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	28.09.2017	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	28.09.2017	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	25.10.2017	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.11.2017	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 02, I, II, IV, VI</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

### **Kurztitel**

Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren gemäß Anlage wird beschlossen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch das Wirtschaftsdezernat und die MMKT ergänzend zum Maßnahmenplan ein Konzept zur Entwicklung eines Shopping-Tourismus zu entwickeln und im ersten Quartal 2018 vorzulegen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Dez. III</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	x	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.			x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
2018	JA	X	NEIN			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: 

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2018	129.000	30000003			x
2019	89.000	30000003			
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe: 

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich Dez. III	Sachbearbeiter	Unterschrift AL / FBL
---	----------------	-----------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) BG III	Unterschrift Herr Nitsche
--	---------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle

--

**Begründung:**

Zum Hintergrund wird verwiesen auf die Information I0298/16 und die Stellungnahme S 0118/16 zum Antrag A0033/16. Es gilt, gemeinsam mit allen relevanten Akteuren Maßnahmen zu ergreifen, die den stationären Handel in der Magdeburger Innenstadt und den Stadtteilzentren befähigen, langfristig aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden, die sich aus Digitalisierung, zunehmendem e-commerce und demografischen Auswirkungen auf die Käuferstruktur ergeben. Damit sollen Innenstadt und Stadtteilzentren attraktiver werden für die Magdeburger selbst, für Besucher und Kunden aus dem Umland, auch aus anderen Bundesländern, und für Touristen. Insgesamt sollen die Zentralität Magdeburgs und Kunden- und Besucherfrequenz in Magdeburg als Einkaufsstadt gestärkt werden.

Die Dringlichkeit, sofort mit Maßnahmen zu beginnen, diese aber mittel- und langfristig auszurichten, ergibt sich aus der anhaltend hinderlichen Baustellensituation in der Magdeburger Innenstadt bzw. aus der weiterhin schwierigen Lage des stationären Handels angesichts des sich verändernden Käuferverhaltens. Von den zahlreichen Untersuchungen und Analysen aus Wissenschaft und Verbänden sei besonders auf die vom Deutschen Institut für Urbanistik für das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und den Handelsverband Deutschland (HDE) erstellte umfassende Studie „Online-Handel – Mögliche Auswirkungen auf Innenstädte, Stadtteil- und Ortszentren“ hingewiesen: BBSR-Online-Publikation Nr. 08/2017, <http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BBSROnline/2017/bbsr-online-08-2017>

Wie schon 2016 werden auch in diesem Jahr im Vorfeld der Einkaufszeit für das Weihnachtsfest insbesondere Marketing-Maßnahmen der Partner unter Beteiligung der Stadt wirksam. Die Unterstützungsleistungen der Stadt in Höhe von 105.000 Euro beziehen sich auf eine Kampagne der IG Innenstadt und das Portal Einkaufen in Magdeburg.

Der mittel- und langfristige Maßnahmenplan für die Jahre 2018 ff. kann entgegen der Ankündigung in der I0298/16 erst jetzt vorgelegt werden, da in drei Arbeitsgruppen unter Federführung des Wirtschaftsdezernates gemeinsam mit der IHK Magdeburg und weiteren 20 Partnern ein Interessenabgleich vorgenommen werden musste. Auch galt es, neue Trends und Erkenntnisse aus Politik, Verbänden und Gesellschaft sowie Wissenschaft und nicht zuletzt aus interkommunalem Erfahrungsaustausch einzubeziehen.

Ausgangspunkt für die Entwicklung der Maßnahmen waren die Eckpunkte aus der I0298/16, ergänzt um den Abschnitt „inszenierte Innenstadt“.

**Anlagen:**

Maßnahmenplan Innenstadt